



#### **Unternehmenskommunikation**

Sandra Spiering

Raffinerie Heide GmbH

Tel.: +49 481 6932055

E-Mail: [presse@heiderefinery.com](mailto:presse@heiderefinery.com)

[www.heiderefinery.com](http://www.heiderefinery.com)

## **Pressemitteilung**

### **Vorbereitung von Wartungsarbeiten in der Raffinerie Heide**

**Hemmingstedt, August 2020 – In der Zeit vom 02. September bis 01. Oktober 2020 finden in der Raffinerie Heide planmäßig Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten statt. Diese umfassen unter anderem auch eine Inspektion durch Sachverständige des TÜV Nord. In der Industriebranche wird hier von einem Stillstand gesprochen. Für die bevorstehenden Arbeiten an insgesamt drei Produktionsanlagen werden unsere 150 raffinerieeigenen Kolleginnen und Kollegen von rund 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern externer Partnerfirmen unterstützt. Ein Maßnahmenpaket soll den Eintrag und die Verbreitung des Coronavirus in dieser arbeitsintensiven Zeit vermeiden.**

Große Reinigungsstillstände und TÜV-Inspektionen gehören zum Tagesgeschäft einer Raffinerie. Diese Arbeiten werden in festgelegten Abständen durchgeführt und sind für den Erhalt einer Betriebserlaubnis gesetzlich vorgeschrieben. Denn die Instandhaltung und Wartung dienen dem sicheren und zuverlässigen Betrieb der komplexen Produktionsanlagen. Seit zwei Jahren laufen die Vorbereitungen für die jetzt beginnenden Arbeiten. Bei diesen werden in der Spitze unter anderem zehn Kräne auf dem Gelände der Raffinerie Heide stehen. Diese kommen für die Reinigung und Wartung großer Anlagenteile, wie beispielsweise 126 Wärmetauscher und zehn Destillationstürme, sogenannte Kolonnen, zum Einsatz. Darüber hinaus werden 169 Sicherheitsventile überprüft. Eine umfangreiche Vorbereitung, die in diesem Jahr durch die anhaltende Corona-Pandemie zusätzlich an Komplexität gewonnen hat.

Der im September beginnende Stillstand war ursprünglich bereits für Mai geplant. Aufgrund der zu der Zeit geltenden Quarantänezeiten bei der Einreise von Partnerfirmenmitarbeitern aus dem Ausland und der deutlich längeren Lieferzeiten für das benötigte technische Material konnte eine sichere und geordnete Durchführung nicht garantiert werden. Aus diesem Grund haben sich die

Verantwortlichen in der Raffinerie Heide in Abstimmung mit der zuständigen Behörde für eine Verschiebung des Stillstandes auf September 2020 entschieden. Hinzu kommt, dass aufgrund des Coronavirus und dem damit einhergehenden Infektionsrisiko über das übliche Maß hinaus Sicherheitsvorkehrungen zu treffen sind.

So hat die Raffinerie Heide die letzten Wochen genutzt, um einen Stillstand unter strenger und konsequenter Berücksichtigung der Corona-Pandemie vorzubereiten. Denn es bleibt das erklärte Ziel aller Verantwortlichen, eine Übertragung des Virus in das Unternehmen zu vermeiden. Ein eigens eingerichteter Arbeitskreis unter Einbindung der Betriebsärztin der Raffinerie Heide hat Maßnahmen erarbeitet, wie ein Stillstand in Zeiten der Corona-Pandemie auf dem Gelände der Raffinerie Heide durchgeführt werden kann. Dieses Konzept wurde darüber hinaus mit dem zuständigen Gesundheitsamt abgestimmt. Die Maßnahmen orientieren sich an dem SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Dazu gehören unter anderem:

- Abstandsgebote von mindestens 2 Meter.
- Mitführipflicht eines Mund-Nase-Schutzes auf dem gesamten Gelände der Raffinerie Heide und Tragepflicht überall dort, wo der Mindestabstand bei bestimmten Tätigkeiten nicht eingehalten werden kann.
- Strenge Zutritt- und Hygieneregeln in Verbindung mit Online-Sicherheits- und Infektionsschutz-Unterweisungen, sowie Abstandsmarkierungen am Boden vor Ort, um zusätzlich für einen geordneten Zugang zu sorgen.
- Auch wird ein Verfahren zum Scannen der Körpertemperatur an den Zugängen eingesetzt. Darüber hinaus wird zusätzliches Personal zur Kontrolle der Einhaltung dieser Regelungen eingesetzt.
- Regelmäßige und intensive Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen aller Räumlichkeiten sowie der Werkzeuge und Arbeitsmittel.
- Sollte trotz aller Schutz-Maßnahmen doch ein Corona-Fall bekannt werden, findet ein festdefinierter Prozess Anwendung, über den alle Kontaktpersonen schnell identifiziert und in Quarantäne geschickt werden können.

Von außen werden die laufenden Stillstandarbeiten auch durch eine vermehrte Fackelnutzung sichtbar werden. Dies ist notwendig, um das überschüssige Gas, das nicht in den weiteren Produktionsanlagen verwertet werden kann, zur gesetzlich vorgeschriebenen Fackel zu leiten und dort kontrolliert abzuführen. Zudem kann es zu einem erhöhten Geräuschpegel kommen, wenn mit großem Industriegerät Montage- und Reinigungsarbeiten durchgeführt werden. Der unterstützende Einsatz von 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern externer Partnerfirmen kann insbesondere zum Schichtbeginn um 6.30 Uhr und um 17.15 Uhr zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen rund um das Raffineriegelände führen.

## Über die Raffinerie Heide

Die Raffinerie Heide GmbH ist ein Unternehmen der Klesch-Gruppe und zählt mit rund 560 Mitarbeitern und 40 Auszubildenden zu den größten Arbeitgebern in Dithmarschen, Schleswig-Holstein. Das Unternehmen verfügt über eine Verarbeitungskapazität von 4,5 Millionen Tonnen Rohöl pro Jahr, so viel wie der komplette Mineralölbedarf Schleswig-Holsteins. Die seit 2010 mittelständisch ausgerichtete Raffinerie produziert klassische Mineralölerzeugnisse wie Ottokraftstoffe, Diesel- oder Flugkraftstoff. Zudem stellt sie leichtes Heizöl sowie Grundstoffe für die chemische Industrie her. Die Raffinerie Heide, die eine der komplexesten europäischen Raffinerien ist, gehört im internationalen Vergleich durch strenge Sorgfaltsmaßstäbe bei der Instandhaltung in Bezug auf Auslastung und Verfügbarkeit zu den besten in Europa.

Das Unternehmen mit Sitz in Hemmingstedt und Brunsbüttel richtet sich außerdem mit voller Energie für eine neue grünere Zukunft aus. Ziel der Raffinerie Heide ist es, die Energiewende in Deutschland aktiv mitzugestalten. Dabei steht die Nutzung von alternativen Rohstoffen und erneuerbaren Energien im Vordergrund. Gemeinsam mit anderen Partnern arbeitet die Raffinerie Heide an der Nutzung erneuerbaren Stroms und der Produktion von „grünem“ Wasserstoff mittels Elektrolyse. Lesen Sie hier mehr über die Raffinerie der Zukunft: [www.future-heider refinery.com](http://www.future-heider refinery.com)